
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Immobilienwirtschaft und -management (Besonderer Teil)

Fakultät Management, Bauen, Immobilien

Der Fakultätsrat der Fakultät Management, Bauen, Immobilien der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen hat am 9. Juli 2025 die Ordnung über den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Immobilienwirtschaft und -management beschlossen. Die Ordnung wurde am 17. März 2026 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 19. März 2026.

Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums	2
§ 2 Prüfungen	2
§ 3 Praxismodul.....	3
§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium	3
§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis	3
§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen	3
 Anlage 1: Modulübersicht, Studienverlauf mit Praxisverbund.....	 5
Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)	9
Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster)	10
Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)	12

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs Immobilienwirtschaft und -management beträgt sechs Semester in Vollzeit. Das Studium ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Einzelheiten zum Teilzeitstudium auf Antrag regelt § 10 der Immatrikulationsordnung.
- (2) Der Studiengang kann auch im Praxisverbund studiert werden. Der Studienablauf gemäß Anlage 1 Ziffer 4) wird dann mit einer praktischen Tätigkeit bei einem Praxispartner kombiniert. Die Studierenden werden während der vorlesungsfreien Zeit und in der Praxisphase nach § 3 beim Praxispartner berufspraktisch qualifiziert.
- (3) Der Gesamtumfang der Pflicht- und Wahlpflichtmodule inkl. Vertiefungsmodulen beträgt 180 Leistungspunkte (Credits). Der Studiengang setzt sich aus 32 Modulen zusammen, die in Anlage 1 einschließlich des kalkulierten Workloads dargestellt sind.
- (4) Studierende müssen aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus (Individuelles Profilstudium, IPS) Wahlpflichtmodule im Umfang von sechs Leistungspunkten auswählen.
- (5) Der Studiengang ermöglicht ein Studium in vier Vertiefungsrichtungen (Wahlpflicht):
 - ESG/Nachhaltigkeit/Projektentwicklung
 - Entrepreneur
 - Investment/Valuation
 - Wohnungsmanagement/Facility Management
- (6) Für alle vier Vertiefungsrichtungen gilt eine einheitliche übergreifende Studienstruktur und -organisation. Jede Vertiefungsrichtung beinhaltet Vertiefungsmodule im Umfang von 20 Leistungspunkten.
- (7) Bei erfolgreichem Abschluss von vier Vertiefungsmodulen einer Vertiefungsrichtung wird der bzw. dem Studierenden im Zeugnis die entsprechende Vertiefungsrichtung bescheinigt. Es kann nur eine Vertiefungsrichtung im Zeugnis ausgewiesen werden.
- (8) Es besteht keine Pflicht, sich auf eine Vertiefung festzulegen. Studierende, die interdisziplinär studieren, verzichten auf den Zusatz einer Vertiefungsrichtung im Zeugnis.

§ 2 Prüfungen

- (1) Die zu erbringenden Prüfungen werden studienbegleitend erbracht. Der Modulübersicht (Anlage 1) ist zu entnehmen, welche Prüfungsformen einem Modul zugeordnet sind und ob es sich um Prüfungs- oder Studienleistungen handelt. Falls keine andere Gewichtung angegeben ist, gehen bei mehreren benoteten Modulprüfungen die Einzelnoten zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.
- (2) Ist eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (PVL) vorgesehen, so ist das Bestehen dieser Prüfungsvorleistung neben dem Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 8 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Zulassung zur Noten bildenden Modulabschlussprüfung erforderlich.
- (3) Abweichend von § 15 Absatz 2 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil findet keine Pflichtanmeldung zur ersten Wiederholungsprüfung statt. Eine nicht bestandene Modulprüfung nach § 15 Absatz 1 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil soll jedoch in der Regel im Rahmen der regulären Prüfungstermine innerhalb der nächsten beiden Semester wiederholt werden. Sie ist in der gleichen Art und Dauer zu wiederholen.

§ 3 Praxismodul

Im Rahmen des Moduls 600 „Praktikum – Praxisphase“ absolvieren die Studierenden ein studienintegriertes Pflichtpraktikum im zeitlichen Umfang von mindestens zwölf Wochen. Näheres über Anmeldung und Zulassung regelt die Ordnung für das studienintegrierte Praktikum.

§ 4 Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit (Modul 900) beträgt sechs Wochen. Sie soll den Umfang von 40 Seiten Fließtext (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Tabellen, Abbildungen) nicht wesentlich überschreiten.
- (2) Eine Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist erst möglich, wenn alle Leistungspunkte bis auf die Leistungspunkte der Abschlussarbeit selbst, die Leistungspunkte der Module des Abschlussessemesters sowie die Leistungspunkte eines weiteren Moduls erbracht sind. Das offene Modul darf nicht aus den ersten beiden Fachsemestern stammen. Das Modul 355 „Online Intensivseminar Thesis“ muss zur Zulassung bestanden sein. Für das Praxismodul muss die Zulassung erteilt worden sein. Es muss ferner durch einen aussagekräftigen Nachweis (z. B. Praktikumsvertrag) erkennbar sein, dass der zwölfwöchige Pflichtteil des Praktikums rechtzeitig vor Ausgabe des Bachelorthemas abgeschlossen sein wird. Dieser Nachweis ist gemeinsam mit dem Zulassungsantrag zur Bachelorarbeit in der Prüfungsverwaltung einzureichen.
- (3) Im Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit (Modulanmeldung) ist der Themenbereich der Aufgabenstellung für die Bachelorarbeit sowie die bzw. der Erstprüfende zu nennen. Es ist ferner die schriftliche Bestätigung der bzw. des Erstprüfenden einzuholen.
- (4) Eine Zulassung zum Kolloquium ist bereits dann möglich, wenn die Modulprüfung im gemäß Absatz 2 zulässigerweise noch offenen weiteren Fachmodul aussteht.
- (5) Das Kolloquium gliedert sich in zwei Teile: Einen Kurzvortrag (Präsentation der Arbeit durch die bzw. den Studierenden) sowie die Befragung der bzw. des Studierenden durch die Prüfenden. Die Gesamtdauer von Kurzvortrag und Kolloquium beträgt je Student*in mindestens 30 und maximal 45 Minuten.
- (6) Die Gewichtung von Thesis zu Kolloquium beträgt 2:1.

§ 5 Hochschulgrad, Zeugnis

- (1) Der Studiengang schließt mit dem Kolloquium zur Bachelorarbeit oder mit dem Abschluss des im gemäß § 4 Absatz 2 zulässigerweise noch offenen Fachmoduls ab.
- (2) Die Hochschule verleiht zum Abschluss den Hochschulgrad Bachelor of Science, abgekürzt B.Sc. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Muster Anlage 2). Ein Muster des Bachelorzeugnisses enthält Anlage 3. Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der bzw. dem Studierenden ein Diploma Supplement (Muster in Englisch Anlage 4) ausgehändigt.

§ 6 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2026/27 begonnen haben.
- (3) Mit Ablauf des Sommersemesters 2030 tritt die Prüfungsordnung Besonderer Teil 2019 (Fassung 2024) außer Kraft und bereits vor dem Wintersemester 2026/27 immatrikulierte Studierende werden in die

Prüfungsordnung 2026 überführt. Eine frühere Überführung ist auf Antrag möglich. Über Ausnahmen zu Satz 1 entscheidet auf begründeten Antrag die Prüfungskommission. § 6 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil findet entsprechend Anwendung. Bei der Überführung werden die in dem gleichen Modul erfolglos unternommenen Versuche, eine Prüfung abzulegen, auf die Wiederholungsmöglichkeiten angerechnet.

Anlage 1: Modulübersicht

1) Pflicht- und Wahlpflichtmodule (Studienbeginn Wintersemester)

Modul-Nr.	Modulname	Credits/Semester						Work-load	Prüfungsform (ggf. Gewichtung)
		1	2	3	4	5	6		
110	Volks- und Immobilienwirtschaftslehre	5						150	K1 + PO
111	Grundlagen Zivilrecht	5						150	K2
112	Baukonstruktion/-physik	5						150	K2
113	Case Study <i>(nach aktuellem Plan)</i>	5						150	FS + SR ¹
114	Stadtplanung und Architektur	5						150	FS
115	Data Science	5						150	K1 ¹ (PVL) ² +H ¹ (PVL)+EA
120	Betriebswirtschaftslehre		5					150	K1 + ST
121	Liegenschaftsrecht		5					150	K2
122	Nachhaltiges Bauen		5					150	PF
123	Immobilien-Research		5					150	K1 + PR
124	Immobilien-Finanzierung		5					150	K2
125	Immobilien-Marketing und -Vertrieb		5					150	K1 + R (60:40)
230	Bautechnik – Grundlagen Tragwerkslehre/-planung			5				150	PF
231	Baumanagement – Projektmanagement und Schlüsselfertigbau			5				150	K2 / K1 + ST
232	Immobilien-Investments			5				150	K1 + FS
233	Immobilien-Wertermittlung			5				150	K1 + FS
234	Immobilien-Projektentwicklung			5				150	PA + PR (60:40)
7XX	Vertiefung <i>(s. Tabelle 3 und nach aktuellem Plan)</i>			5					<i>siehe Tabelle 3)</i>
240	Bautechnik – Innenausbau und Grundla- gen baulicher Brandschutz				5			150	K2
241	Steuerlehre und Immobilien				5			150	K2
242	Facility- und Property-Management				5			150	K2
243	Asset- und Portfolio-Management				5			150	K1 + FS
244	Wohnungseigentums- und Mietrecht				5			150	K2
7XX	Vertiefung <i>(s. Tabelle 3 und nach aktuellem Plan)</i>				5			150	<i>siehe Tabelle 3)</i>
8XX	IPS Individuelles Profilstudium					6		180	<i>individuell</i>
7XX	Wahlpflichtauswahl freies WPF-Modul aus Vertiefung <i>(nach aktuellem Plan)</i>					5		150	<i>siehe Tabelle 3)</i>
7XX	Vertiefung <i>(s. Tabelle 3 und nach aktuellem Plan)</i>					5		150	<i>siehe Tabelle 3)</i>
7XX	Vertiefung <i>(s. Tabelle 3 und nach aktuellem Plan)</i>					5		150	<i>siehe Tabelle 3)</i>
350	(Interdisziplinäres) Projekt <i>(nach aktuellem Plan)</i>					6		180	R
355	Online Intensivseminar Thesis <i>(nach aktuellem Plan)</i>					3		90	EXP ¹
600	Praxisphase – Praktikum <i>(2 Sem.)</i>						18	540	PB ¹ + PR ¹
900	Bachelorarbeit						12	360	AA <i>(s. § 4 Abs. 6)</i>

2) Pflicht- und Wahlpflichtmodule (Studienbeginn Sommersemester)

Modul-Nr.	Modulname	Credits/Semester						Work-load	Prüfungsform (ggf. Gewichtung)
		1	2	3	4	5	6		
120	Betriebswirtschaftslehre	5						150	K1 + ST
121	Liegenschaftsrecht	5						150	K2
122	Nachhaltiges Bauen	5						150	PF
123	Immobilien-Research	5						150	K1 + PR
124	Immobilien-Finanzierung	5						150	K2
125	Immobilien-Marketing und -Vertrieb	5						150	K1 + R (60:40)
110	Volks- und Immobilienwirtschaftslehre		5					150	K1 + PO
111	Grundlagen Zivilrecht		5					150	K2
112	Baukonstruktion/-physik		5					150	K2
113	Case Study <i>(nach aktuellem Plan)</i>		5					150	FS + SR ¹
114	Stadtplanung und Architektur		5					150	FS
115	Data Science		5					150	K1 ¹ (PVL) ² + H ¹ (PVL) + EA
240	Bautechnik – Innenausbau und Grundlagen baulicher Brandschutz			5				150	K2
241	Steuerlehre und Immobilien			5				150	K2
242	Facility- und Property-Management			5				150	K2
243	Asset- und Portfolio-Management			5				150	K1 + FS
244	Wohnungseigentums- und Mietrecht			5				150	K2
7XX	Vertiefung <i>(s. Tabelle 3 und nach aktuellem Plan)</i>			5				150	<i>siehe Tabelle 3)</i>
230	Bautechnik – Grundlagen Tragwerkslehre/-planung				5			150	PF
231	Baumanagement – Projektmanagement und Schlüsselfertigbau				5			150	K2 / K1 + ST
232	Immobilien-Investments				5			150	K1 + FS
233	Immobilien-Wertermittlung				5			150	K1 + FS
234	Immobilien-Projektentwicklung				5			150	PA + PR (60:40)
7XX	Vertiefung <i>(s. Tabelle 3 und nach aktuellem Plan)</i>				5				<i>siehe Tabelle 3)</i>
800	IPS Individuelles Profilstudium					6		180	<i>individuell</i>
7XX	Wahlpflichtauswahl freies WPF-Modul aus Vertiefung <i>(nach aktuellem Plan)</i>					5		150	<i>siehe Tabelle 3)</i>
7XX	Vertiefung <i>(s. Tabelle 3 und nach aktuellem Plan)</i>					5		150	<i>siehe Tabelle 3)</i>
7XX	Vertiefung <i>(s. Tabelle 3 und nach aktuellem Plan)</i>					5		150	<i>siehe Tabelle 3)</i>
350	(Interdisziplinäres) Projekt <i>(nach aktuellem Plan)</i>					6		180	R
355	Online Intensivseminar Thesis <i>(nach aktuellem Plan)</i>					3		90	EXP ¹
600	Praxisphase - Praktikum <i>(2 Sem.)</i>						18	540	PB ¹ + PR ¹
900	Bachelorarbeit						12	360	AA <i>(s. § 4 Abs. 6)</i>

3) Vertiefungen – Vertiefungsmodule (Wahlpflichtmodule)

Modul-Nr.	Modulname	Credits	Workload	Kontakt-studium	Selbst-studium	Prüfungsform (ggf. Gewichtung)
Vertiefung ESG/Nachhaltigkeit/Projektentwicklung						
700	Governance	5	150	60	90	PR
701	Bauträger und Projektentwickler in der Wohnungswirtschaft	5	150	60	90	FS
702	Green Finance/Sustainable Finance/Nachhaltige Finanzierung	5	150	45	105	PR
703	Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESG-Reporting)	5	150	60	90	PR
704	Projektentwicklung – Assetklassen gewerblich	5	150	30	120	FS
705	Wirtschaftspolitik	5	150	30	120	ST / M
Vertiefung Entrepreneur						
701	Bauträger und Projektentwickler in der Wohnungswirtschaft	5	150	60	90	FS
705	Wirtschaftspolitik	5	150	30	120	ST / M
710	Gründungsmanagement	5	150	60	90	R
711	Innovationsmanagement	5	150	45	105	PR / PO
733	Wohnungsbewirtschaftung	5	150	60	90	K1 + R (40:60)
734	Wohnungsverwaltung	5	150	60	90	K1 + R (40:60)
Vertiefung Investment/Valuation						
700	Governance	5	150	60	90	PR
720	Erbbaurechte, Beschränkungen und Belastung in der Immobilienwertermittlung	5	150	60	90	K1 + FS
721	Grundlagen Fonds- und Immobilienmanagements	5	150	45	105	PR
722	Grundlagen Listed Real Estate/ Immobilienaktien	5	150	45	105	PR
723	Portfolio Management	5	150	30	120	K1,5
724	Internationale Verfahren in der Immobilienwertermittlung	5	150	60	90	K1 + FS
725	Spezialimmobilien in der Immobilienwertermittlung	5	150	60	90	K1 + FS
Vertiefung Wohnungsmanagement/Facility Management						
701	Bauträger und Projektentwickler in der Wohnungswirtschaft	5	150	60	90	FS
705	Wirtschaftspolitik	5	150	30	120	ST / M
730	Data Analytics	5	150	75	75	ST + EA ¹
731	Recht der Immobilienverwaltung	5	150	60	90	K2
732	Trends im Facility Management	5	150	45	105	PO / EA
733	Wohnungsbewirtschaftung	5	150	60	90	K1 + R (40:60)
734	Wohnungsverwaltung	5	150	60	90	K1 + R (40:60)

¹ unbenotete Studienleistung (alle anderen: benotete Prüfungsleistung)

² Test Mathe-Vorkurs

Hinweis: Die Liste der Vertiefungsmodule ist nicht abschließend; es können nachfrageorientiert weitere Module hinzukommen. Die Module werden nach Möglichkeit in jedem Semester angeboten und rechtzeitig vor Semesterbeginn angekündigt. Bei weniger als fünf Teilnehmenden besteht kein Anspruch auf Durchführung des Moduls.

Abkürzung	Bezeichnung (ggf. Umfang)
/	oder
PVL	Prüfungsvorleistung
AA	Abschlussarbeit mit Kolloquium
EA	Experimentelles Arbeiten
EXP	Exposé
FS	Fallstudie
H	Hausarbeit
K1/K1,5/K2	Klausur (1, 1 1/2 bzw. 2 Stunden)
M	Mündliche Prüfung
PR	Präsentation
PA	Projektarbeit
PB	Praktikumsbericht
PF	Portfolio
PO	Poster
R	Referat
SR	Schriftliche Selbstreflexion
ST	Studienarbeit

4) Ablauf Studium im Praxisverbund (Vollzeit)

Semester	Studium im Praxisverbund (praxisintegrierend)
1	Vorlesungszeit 30 CP, vorlesungsfreie Zeit: Praxis
2	Vorlesungszeit 30 CP, vorlesungsfreie Zeit: Praxis
3	Vorlesungszeit 30 CP, vorlesungsfreie Zeit: Praxis
4	Vorlesungszeit 30 CP, vorlesungsfreie Zeit: Praxis
5	Vorlesungszeit 30 CP; vorlesungsfreie Zeit: Beginn Praxisphase des Praxismoduls
6	Praxismodul 18 CP, Bachelorthesis 12 CP

Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)

BACHELORURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management, Bauen, Immobilien

verleiht mit dieser Urkunde

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Bachelor of Science**
abgekürzt B. Sc.,
nach bestandener Abschlussprüfung im Studiengang

Immobilienwirtschaft und -management

Holzminden, den «Datum»

«Dekan*in»
Dekan*in

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster)

BACHELORZEUGNIS

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

Immobilienwirtschaft und -management
«Vertiefung»

der Fakultät Management, Bauen, Immobilien
bestanden.

Thema der Bachelorarbeit:

Abschlussprüfung	Credits	Gesamtnote
	000	0,0 (in Worten)

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis.

Holzminen, den «PruefDatum»

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS

Studiengang

Vertiefung

	Vorname Nachname
geboren am	00.00.0000 in «Ort»

Module	Credits	Note
Pflicht- und Wahlpflichtmodule		
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
Individuelles Profilstudium		
		0,0
		0,0
Bachelorarbeit		
		0,0
Gesamtnote		

Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1	Family name(s)	Nachname	1.2	First name(s)	Vorname
1.3	Date of birth	oo.oo.oooo	1.4	Student Identification number or code	oooooo

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Science – B.Sc.

2.2 Main field(s) of study for the qualification
Real Estate Economics and Management

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management, Bauen, Immobilien (Faculty of Management, Construction, Real Estate)
University of Applied Sciences and Arts / State Institution

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
[as above]

2.5 Language(s) of instruction/examination
German

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree, by research with thesis

3.2 Official duration of programme in credits and/or years
Three years, 6 semesters, 180 ECTS

3.3 Access requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences, or foreign equivalent.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes
Major purpose of the undergraduate programme „Real Estate Economics and Management“ is the training and education of future specialists in real estate economics and management. The course is structured in the way that students will receive a

general knowledge in real estate including aspects of technique and law. Students have to learn characteristics and instruments of all phases of real estate life cycle. With this knowledge graduates of this programme are prepared to gain professional careers in the field of Real Estate.

The study programme prepares the student to

- know the economic, technical and legal framework of Real Estate Economy,
- learn entrepreneurial thinking and acting relating to Real Estate Economy,
- have profound knowledge of Real Estate lifecycle,
- receive IT-knowledge in Real Estate,
- be able to apply theoretical knowledge to practise,
- be working on case studies you will gain practical solutions by joined-up thinking and application-oriented methods,
- be working in small groups you will receive major qualifications like motivation, self-discipline, capacity for teamwork and assertiveness,
- Fieldtrips will get the students in close contact with representatives of leading companies of Construction and Real Estate Economy and
- permanent cooperation with associated companies will allow the students to get a high amount of practical experience

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification (in original language) **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for master programs – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The Bachelor-degree in Real Estate Economics and Management entitles its holder to the legally protected professional title "Bachelor of Science" and to exercise professional work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further information sources

www.hawk.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree

(Bachelorurkunde) **00.00.0000**

Certificate (Bachelorzeugnis) **00.00.0000**

Transcript of Records

Certification Date: **00.00.0000**

(Official Stamp / Seal)

Dean of Studies

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEMⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) focus their study programmes on engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

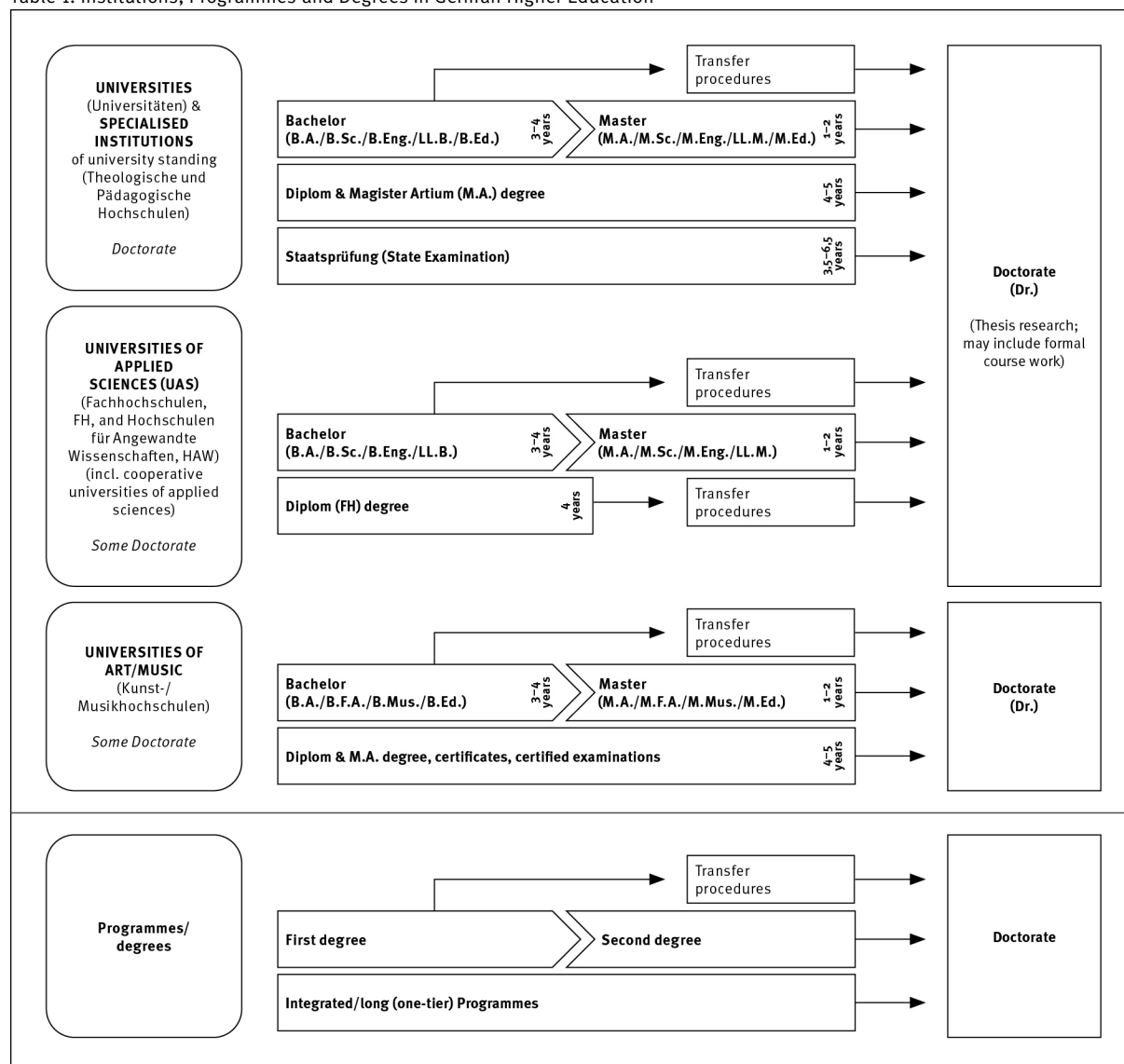
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.^{vii}

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{viii}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

The Master's degree is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{ix}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*).

The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music, etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher education programmes. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to study programmes in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 November 2024).

^{vii} Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

^{viii} See note No. 7.

^{ix} See note No. 7.

^x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).